

## Die Abschlussprüfung an den Realschulen in Baden-Württemberg

„**Lernen fürs Leben**“ heißt es oft bei den Schülern und dieses Lernen geht weit über die üblichen Unterrichtsfächer wie Mathematik, Deutsch und Englisch hinaus.

Durch die Kompetenzorientierung des Bildungsplans 2004 vermittelt die Realschule eine erweiterte allgemeine Bildung, die außer der Fachkompetenz auch die methodischen sowie die personalen und sozialen Kompetenzen berücksichtigt.

Diese zeitgemäße Realschulbildung mit der dazugehörigen Abschlussprüfung bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Bewältigung der sich schnell verändernden Welt im beruflichen und im privaten Bereich vor.

„**Es wird geprüft wie gelernt wird**“, heißt es bei den Lehrern, welche die Schülerinnen und Schüler seit längerer Zeit intensiv auf die neue Realschulabschlussprüfung vorbereiten.

Diese bezieht sich auf die Inhalte und Kompetenzen des Bildungsplans 2004.

Mit der novellierten Abschlussprüfung steht den Realschulen des Landes ein geeignetes Verfahren zur Qualitätsüberprüfung zur Verfügung.

Ein wesentliches Ziel der Novellierung sind zeitgemäße und auf die Bildungsstandards bezogene Prüfungsformen:

**Die schriftliche Prüfung** erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und die Pflichtfremdsprache. Die Pflichtaufgaben werden überwiegend dem Stoffgebiet der Klassen 9 und 10 der Realschule entnommen und vom Kultusministerium landeseinheitlich gestellt.

**Die EuroKomPrüfung** ist eine mündliche Kommunikationsprüfung in der Pflichtfremdsprache. Sie wird im ersten Schulhalbjahr nach den vom Kultusministerium zentral vorgegebenen Prüfungsmaßstäben durchgeführt.

Ein moderner wichtiger Bestandteil der Abschlussprüfung ist die

### **Fächerübergreifende Kompetenzprüfung.**

Hier werden die fachlichen, methodischen, personalen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler über die Fächergrenzen hinaus geprüft.

Es handelt sich um eine mündliche Prüfung, die alle Schülerinnen und Schüler der Realschule in Gruppen ablegen müssen, wobei jedes Gruppenmitglied eine individuelle Note erhält.

Inhalt der Fächerübergreifenden Kompetenzprüfung ist ein von den Schülerinnen und Schülern selbst gewähltes Thema, welches sich auf die Bildungsstandards zweier Fächer oder Fächerverbünde oder eines Faches und einem Fächerverbund bezieht. In der Fächerübergreifenden Kompetenzprüfung zeigen die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeit, das gewählte Thema projektorientiert und fächerübergreifend zu bearbeiten, das Ergebnis und die Arbeit im Team zu reflektieren und darzustellen.

Die Fächerübergreifende Kompetenzprüfung wird auf der Grundlage einer zuvor erstellten Dokumentation durchgeführt und besteht aus einer Präsentation zu dem gewählten Thema und einem daran anknüpfenden Prüfungsgespräch.

Während ihrer Realschulzeit haben Schülerinnen und Schüler neue Formen der Leistungsmessung kennen gelernt und können dadurch ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten einschätzen und weiterentwickeln.

Die neue Form der Abschlussprüfung an Realschulen greift somit die Veränderung in Schule und Unterricht auf und bündelt sie.

Damit reagiert die Schulart Realschulen in Baden-Württemberg angemessen auf Entwicklungen und Bedürfnisse in Familie, Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitswelt.